

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	12
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	14
<b>1. Einleitung</b>	15
<b>2. Das Verfahren zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung – Kinderschutz als gemeinsamer Auftrag von Kinder- und Jugendhilfe und Justiz</b>	21
2.1 Kinderschutz – eine definitorische Eingrenzung	21
2.2 Kindeswohlgefährdung – eine begriffliche Annäherung	23
2.3 Das Verhältnis von Elternrecht und staatlichem Wächteramt	30
2.4 Rechtliche Grundlagen zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	37
2.4.1 Kinder- und Jugendhilferecht	37
2.4.2 Familienrecht	47
2.5 Familiengerichtliche Verfahren zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung im Zusammenspiel maßgeblicher Akteure	52
2.5.1 Grundsätze und Besonderheiten des Verfahrens	52
2.5.2 Kooperation der Akteure	55
2.5.3 Zusammenwirken von Jugendamt und Familiengericht als staatliche Wächter	56
2.5.4 Rolle und Aufgaben des Jugendamtes	58
2.5.5 Rolle und Aufgaben des Familiengerichts	60
<b>3. Familien in schwierigen Lebenssituationen als Zielgruppe der (intervenierenden) Kinder- und Jugendhilfe</b>	65
3.1 Empirische Erkenntnisse über Belastungen in familiären Lebenssituationen und das Aufwachsen von Kindern in diesen Lebenskontexten	66
3.1.1 Familiäre Lebenslagen von Adressaten/Adressatinnen der Kinder- und Jugendhilfe	67
3.1.2 Auftreten und Ausmaß von Kindeswohlgefährdung	71
3.2 Zusätzliche (potenzielle) Belastungen in Verfahren zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung	74

3.2.1	Gesellschaftliche und fachliche Sicht auf Eltern als Adressaten/Adressatinnen der Kinder- und Jugendhilfe	74
3.2.2	Interaktionsgestaltung zwischen Anspruch und Realität in Verfahren zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	78
<b>4.</b>	<b>Bewältigung</b>	87
4.1	Belastung und Bewältigung als relationale Konstrukte	87
4.2	Das Konzept der Lebensbewältigung von Böhnisch	96
4.2.1	Grundannahmen und zentrale Charakteristika	98
4.2.2	Zusammenführung der Annahmen in einem theoretischen Modell	100
4.2.3	Nutzen für die Soziale Arbeit	103
4.3	Die Belastungs-Ressourcen-Balance von Wolf	106
<b>5.</b>	<b>Forschungsstand</b>	109
5.1	Überblick über den aktuellen nationalen Forschungsstand	110
5.2	Darstellung ausgewählter Forschungsprojekte	112
5.2.1	Das Erleben von Eltern als Adressaten/Adressatinnen der Kinder- und Jugendhilfe	113
5.2.2	Professionelle Handlungen und Verfahren in Jugendämtern zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	123
5.2.3	Handlungen von Familienrichtern/Familienrichterinnen in kindschaftsrechtlichen Verfahren	133
5.2.4	Interdisziplinäre Kooperationen in Verfahren zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	138
5.3	Forschungsdesiderate	143
<b>6.</b>	<b>Forschungsdesign: Grundlagen der Methodologie und Methoden, Dokumentation des Forschungsprozesses</b>	148
6.1	Grundannahmen und Besonderheiten qualitativ-rekonstruktiver Sozialforschung	148
6.1.1	Rolle und Bedeutung der forschenden Person	150
6.1.2	Relevanz von Einzelfällen in der Forschungspraxis	154
6.2	Adressaten-/Adressatinnen- und Biografieforschung als theoretischer Rahmen	155
6.3	Grounded Theory als methodologischer Rahmen und Forschungshaltung	157
6.4	Das narrative Interview als Methode	161
6.5	Verortung des eigenen Forschungsprozesses	166
6.5.1	Erkenntnisinteresse, Forschungsfragen und Erhebungsmethode	167
6.5.2	Auswertungsstrategie	169

6.5.3	Zugang zu passenden Interviewpartnern/Interviewpartnerinnen und Gestaltung der Kontaktaufnahme	174
6.6	Überblick über die Interviews	176
6.7	Begründete Auswahl von Interviews für die Fallstudien	178
<b>7.</b>	<b>Fallstudien: Rekonstruktion und Analyse der Fallverläufe sowie ausgewählter Themen im Erleben und Bewältigen</b>	<b>184</b>
7.1	Fallstudie Olivia und Ingo Imhoff	185
7.1.1	Informationen über die Familie Imhoff	185
7.1.2	Bemerkungen zur Interviewsituation	186
7.1.3	Fallverlauf der Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	188
7.1.4	Ausgewählte Themen im Erleben und Bewältigen	193
7.2	Fallstudie Katharina Tschick	244
7.2.1	Informationen über die Familie Tschick	244
7.2.2	Bemerkungen zur Interviewsituation	245
7.2.3	Fallverlauf der Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	246
7.2.4	Ausgewählte Themen im Erleben und Bewältigen	250
7.3	Fallstudie Olaf Sawatzki und Pauline Cebeci	292
7.3.1	Informationen über die Familie Sawatzki/Cebeci	292
7.3.2	Bemerkungen zur Interviewsituation	293
7.3.3	Fallverlauf der Abwendung einer Kindeswohlgefährdung	295
7.3.4	Ausgewählte Themen im Erleben und Bewältigen	300
<b>8.</b>	<b>Diskussion der Erlebens- und Bewältigungsmuster in der Zusammenschau</b>	<b>345</b>
8.1	Persönliche und familiäre Lebenssituation	346
8.2	Selbstbild als Eltern	348
8.3	Wahrgenommene Fremdzuschreibungen	353
8.4	Interaktion mit dem Jugendamt	362
8.5	Hilfe(n) und weitere Fachkräfte	377
8.6	Akteure und Zusammenarbeit im familiengerichtlichen Verfahren	383
8.7	„Überleben“ – Umgang mit dem gesamten Prozess	386
<b>9.</b>	<b>Fazit</b>	<b>396</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>404</b>
	<b>Anhang</b>	<b>425</b>
	<b>Danksagung</b>	<b>426</b>